**Liebe Miehlenerinnen und Miehlener,**

alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Ja, es ist wieder Weihnachten geworden. Wieder werden unzählige Menschen die Geburt Christi feiern. Wieder strahlen in Millionen Wohnungen die Weihnachtsbäume. Wieder funkeln Kinderaugen beim Anblick ihrer Geschenke.

Und doch ist etwas anders in diesem Jahr. Wir alle haben uns vermutlich bei der aktuellen Pandemielage Gedanken darüber gemacht, ob und mit wem wir Weihnachten feiern werden. Überall wurde gerechnet, wie viele Personen denn jetzt am gedeckten Tisch Platz nehmen können. Ich hoffe, dass sie alle für sich eine gute Lösung gefunden haben und dennoch ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest verbringen können. Ich möchte Sie dabei nicht mit den Worten von Joachim Ringelnatz auf diese Tage einstimmen, der sagte: „Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht“, sondern vielmehr die Aussage von Charles Dickens in der Vordergrund stellen: „Ich werde an Weihnachten nach Hause kommen. Wir alle tun das oder sollten es tun. Für eine kurze Rast, je länger desto besser, um Ruhe aufzunehmen und zu geben“. **Ich wünsche Ihnen daher – trotz aller aktuellen Umstände - ein gesegnetes Weihnachfest im Sinne von Charles Dickens und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.**

An Weihnachten werden meine Gedanken besonderes bei Ihnen sein, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie krank und einsam sind oder zum ersten Mal Weihnachten ohne einen lieben Angehörigen feiern müssen. Ihnen gelten meine besonderen Weihnachtswünsche und Grüße. Das Weihnachtsfest soll Ihnen Hoffnung und Zuversicht geben.

Als Gemeinde haben wir allemal Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2021 zu blicken. Unsere Haushaltslage ist weiterhin gut und erlaubt es uns, in unsere Gemeinde zu investieren, um sie noch lebens- und liebenswerter zu machen. Exemplarisch ist das Angebot für die Kinder und Jugendliche zu erwähnen, für die in diesem Jahr der Bike- Park errichtet werden konnte oder dem Spielplatz auf dem Kreuz, für den nun neue Spielgeräte geliefert wurden. Auch im nächsten Jahr werden wir bspw. wieder einiges für die Spielplätze aufwenden. Besonders freue ich mich auf die anstehende Dorfmoderation als Schwerpunktgemeinde, die aller Voraussicht nach nun im nächsten Jahr endlich starten wird, um viele Anregungen von Ihnen zu erhalten.

Mir ist es ansonsten wichtig in dieser besinnlichen Zeit auch Worte des Dankes zu finden. In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank beispielsweise den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht im Kreis von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich am Ende des Jahres auch allen sagen, die in diesem Jahr unsere Dorfgemeinschaft und die Vereine durch ehrenamtliche und uneigennützige Arbeit unterstützt und mitgetragen haben – gerade dieses Jahr war ein Miteinander wichtiger als je zuvor in der jüngsten Vergangenheit. Nicht zuletzt danke ich ausdrücklich den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Mit festlichen Grüßen, Ihr

André Stötzer

Ortsbürgermeister